



Schützablättle



Das Neueste um die Feuerstutzenschützen Kammeltal

Jahrgang 25

Ausgabe 1

Liebe
Schützenschwestern und
Schützenbrüder,

das neue Jahr möchte
ich diesmal mit einem
Gedicht von Karl von
Gerok begrüßen:

*Zum neuen Jahr ein
neues Herze,
ein frisches Blatt im
Lebensbuch.
Die alte Schuld sei
ausgestrichen.
Der alte Zwist sei
ausgeglichen.
Und ausgetilgt der alte
Fluch.
Ein frisches Blatt im
Lebensbuch.
Zum neuen Jahr ein
neues hoffen!
Die Erde wird noch
immer wieder grün.
Auch dieser März bringt
Lerchenlieder.
Auch dieser Mai bringt
Rosen wieder.
Auch dieses Jahr lässt
Freuden blühen.
Zum neuen Jahr ein
neues hoffen.
Die Erde wird noch
immer grün.*

Dem ist von mir nichts
hinzuzufügen.
Das Allerbeste für's
Neue Jahr
Euer Hias



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, 16. März 2025 findet die Jahreshauptversammlung der
Feuerstutzenschützen Kammeltal im Schützenheim in Ichenhausen statt.
Beginn ist pünktlich um 14.00 Uhr

Da wieder ein volles Programm geboten ist bitten wir alle um pünktliches Erscheinen.

Vereinstracht (wer hat) oder trachtenmäßige Bekleidung ist erwünscht. Ansonsten bitten wir um,
dem Anlass gebührende Bekleidung. Wir wollen im Anschluss an die Ehrungen Bilder machen, die
uns als Schützenverein erkennen lassen und wir auch in die Zeitung bringen können.

Die Tagesordnungspunkte sind:

| | |
|---------|---|
| TOP 1: | Begrüßung durch den 2. Schützenmeister oder Vertreter |
| TOP 2: | Totenehrung |
| TOP 3: | Verlesen der Tagesordnungspunkte |
| TOP 4: | Begrüßung durch die 1. Schützenmeisterin |
| TOP 5: | Grußworte des Vertreters des Gaues Krumbach |
| TOP 6: | Grußworte des Vertreters der Gemeinde Kammeltal |
| TOP 7: | Bericht der 1. Schützenmeisterin |
| TOP 8: | Sportberichte |
| TOP 9: | Bericht des Schatzmeisters |
| TOP 10: | Bericht der Kassenprüfer |
| TOP 11: | Entlastung der Vorstandschaft |
| TOP 12: | Ehrungen |

Um möglichst vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gebeten!

Die Vorstandschaft

Die Feuerstutzenschützen werden auch im Jubiläumsjahr 2025 von einer Königin regiert!

Zum dritten Mal, den
Feuerstutzenschützen aus
hintereinander, wird der
Königin regiert. Angelika
Kunststück nach 2023,
inne und im Jahr darauf,
Wurstkönigin, belegte also
war sie wieder angetreten
sie schon vor dem Wett-
hatte. Tatsächlich konnte
136,5 Teiler ihre Verfolger
und damit Wurstkönigin
Brezgakönig, in die Schranken weisen. Insgesamt nahmen wieder 25 Schützinnen
und Schützen, also ca. die Hälfte der Erstmitglieder des Vereines teil. Ein schönes
Ergebnis. Bei dieser Gelegenheit sie ein herzliches Dankeschön an alle.



Angelika Heinle

letzten König hatten die
dem Kammeltal 2022,
Verein nun von einer
Heinle schaffte das
hatte sie das Amt schon
also 2024 wurde sie
den zweiten Rang. Nun
Königin zu werden, wie
bewerb angedeutet
Angelika mit einem
Kirstin Scherer (198, 4 T)
Joachim Dietrich (217,3 T)

Wir haben Geburtstag im Januar und Februar

- 04.01. Silvia Dietrich
 10.01. Holger Beck
 13.01. Gudrun Bühler
 20.01. Joachim Dietrich
 23.01. Cornelia Wick
 26.01. Andrea Saur
 31.01. Fabian Brenner
 Jonathan Brenner
 04.02. Stefanie Saur
 25.02. Peter Zielinski



Es gratulieren die Schützinnen und Schützen der FSS!

Immer auf dem neuesten Stand im Internet unter www.feuerstutzenschuetzen.com



Trainingszeiten

Luftdruckwaffen:

Wöchentliches Training immer freitags ab 19.00 Uhr im Schützenheim in Ichenhausen.

Klein- und Großkaliber Handfeuerwaffen:

Alle zwei Wochen immer Donnerstag im Schützenheim in Leipheim.

Vorderlader Waffen:

Möglichkeit an Samstagen jeweils ab 14.00 Uhr nach Absprache im Schützenheim in Ichenhausen.

Bogenschießen:

Nach Witterung jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr in den Monaten April bis Oktober auf dem Bogenplatz der FSS auf dem Sportgelände des SV Kleinbeuren in Kleinbeuren. In den Wintermonaten nach Absprache.

Nachruf

(DSB)

Am 28. Oktober 2024 verstarb

Gerhard Furnier

Vizepräsident Sport des Deutschen Schützenbundes

nach schwerer Krankheit kurz vor seinem 71. Geburtstag



Schon als Heranwachsender engagierte sich Gerhard Furnier über die Grenzen seines Heimatvereins, des SV Hubertus Adelsried, dessen Vorstand er bis zuletzt angehörte, hinaus in der Jugendleitung des Schützengaus Augsburg. Als 1. Gauschützenmeister übernahm er 1986 auch das Amt des 1. Bezirkssportleiters von Schwaben, dem zweitstärksten Schützenbezirk des Bayerischen Sportschützenbundes. Beim 43. Bayerischen Schützentag in Zirndorf im Jahr 1993 wurde er ins Landesschützenmeisteramt berufen, zunächst als 2. Landessportleiter, 1999 beim 49. Bayerischen Schützentag in Passau als 1. Landessportleiter. Er bekleidete dieses Amt bis 2013. Bereits seit 1999 war Gerhard Furnier Mitglied der Technischen Kommission des Deutschen Schützenbundes. Im Jahr 2009 wurde er stellvertretender Bundessportleiter, aufgrund der Erkrankung des eigentlichen Amtsinhabers aber bereits seit 2010 verantwortlich für alle Aktivitäten rund um den Schieß- und Bogensport im Verband. Die Delegierten des 58. Deutschen Schützentages in Potsdam wählten ihn schließlich 2013 zum Vizepräsidenten Sport des Deutschen Schützenbundes.

Der Deutsche Schützenbund wird Gerhard Furnier ein dankendes Andenken bewahren.

Jahrgangstabelle für das Sportjahr 2024

Gültig vom 01.10.23 bis 31.12.2024

| Klasse | | Alter | Jahrgänge | Kennziffer |
|-------------------------|-----|----------|-------------|---------------|
| Schüler | m/w | 12-14 | 2011-2013 | 20/21 |
| Jugend | m/w | 15-16 | 2009-2010 | 31/31 |
| Junioren II | m/w | 17-18 | 2007-2008 | 42/43 |
| Junioren I | m/w | 19-20 | 2005-2006 | 40/41 |
| Herren/Damen I | | 21-40 | 1985-2004 | 10/11 |
| Herren/Damen II | | 41-50 | 1976-1985 | 12/13 |
| Herren/Damen III | | 51-60 | 1965-1974 | 14/15 |
| Herren/Damen IV | | 62+älter | 1964+früher | 16/17 |
| Herren/Damen IV (LG+LP) | | 61-65 | 1960-1964 | 16/17 im BSSB |
| Herren/Damen V (LG+LP) | | 66+älter | 1958+älter | 16/17 im BSSB |

Auflagenwettbewerbe

| | | | | |
|--------------|-----|----------|-------------|-------|
| Senioren I | m/w | 51-60 | 1965-1974 | 70/71 |
| Senioren II | m/w | 61-65 | 1960-1964 | 72/73 |
| Senioren III | m/w | 66-70 | 1955-1959 | 74/75 |
| Senioren IV | m/w | 71-75 | 1950-1954 | 76/77 |
| Senioren V | m/w | 76+älter | 1949+früher | 79/79 |

Zur Berechnung der RWK/Meisterschaften 2024 ab Oktober Neue Altersstufen



- Schützablättle -

Die Seite für Brauchtum, Leben, Kultur
und Traditionen



Jenner und Hornung 2025 - Seite 3 -

Kleinode unserer bayerisch-schwäbischen Heimat Heute: Das Kloster der St. Josefkongregation in Ursberg

Lkr.: Günzburg

(Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon/Bild Eigen)

Gegründet von Graf Werner von Schwabegg 1119 als erstes Prämonstratenserkloster in Süddeutschland. Ulrich von Ursberg war der erste Probst des Klosters der 1127 aus dem Mutterkloster der

Prämonstratenser in Prémontré bei Laon mit mehreren Gefährten nach Ursberg entsandt wurde.

Er schuf die Voraussetzungen für ein blühendes Klosterleben und die schnelle Ausbreitung des Ordens. Von hier aus besiedelten Mönche schon 1128 das Stift Osterhofen bei Passau und es folgten um 1130 bzw. 1135 die schwäbischen Stifte Roggenburg und Kaisheim.



Das Kloster Ursberg wurde 1803 im Zuge der Säkularisation aufgelöst. 1884 wurde dort die franziskanische Schwesternkongregation St. Joseph zur Pflege von Behinderten gegründet, die die Behindertenarbeit inzwischen einer kirchlichen Stiftung übergeben hat, aber noch eine Hostienbäckerei, das Ringeisen-Gymnasium sowie die Klosterbrauerei (wobei das Bier nicht mehr in Ursberg, sondern, in einer Brauerei in Mindelheim, gebraut wird und den Klostergasthof betreibt.

Das Mutterkloster des Prämonstratenserordens in Prémontré wurde 1790 in der Französischen Revolution aufgehoben; die Gebäude werden heute als psychiatrisches Krankenhaus genutzt. Im Klosterladen in Ursberg findet man Spielsachen und nützliche Gegenstände zum Hausgebrauch aus eigenen Werkstätten.

**Sie bekämpfen die Meinungen
Andersdenkender,
um die Demokratie zu schützen!
Ich würde sagen,
das ist schlichtweg geisteskrank!**

Sandana
Deutscher Geisterheiler



Silvester- und Neujahresbräuche

In manchen Gegenden Deutschlands, insbesondere in Bayern aber auch in Österreich, wird das neue Jahr mit Böllerschüssen begrüßt. Dieses laute Knallen soll, ebenso wie das Silvesterfeuerwerk rund um die Welt, böse Geister vertreiben.

In Deutschland essen auch viele Leute an Silvester Linsensuppe. Die unzähligen kleinen Linsen sollen für viel Geld im neuen Jahr stehen. Auch hüpft man in manchen Gegenden mit einem Salzbrötchen von einem Stuhl Schlag 0.00 Uhr ins neue Jahr, was Gesundheit für das Kommende bedeuten soll. Um vorherzusagen, was das neue Jahr bringen könnte, wird auf vielen Silvesterpartys in ganz Deutschland oft Blei gegossen. Erhitztes, flüssiges Blei wird in kaltes Wasser geschüttet und verfestigt sich in lustigen Formen. Diese werden dann genau unter die Lupe genommen und gedeutet. Ist es eine Herzform, wird vielleicht geheiratet oder es kommt zu neuer Liebe, sieht es einem Schnuller ähnlich, kommt ein Baby, bei Fluggeräten jeglicher Art oder anderen Fahrzeugen könnte vielleicht eine große Reise ins Haus stehen usw. So haben eben viele Landstriche in Deutschland, so auch bei uns in Bayerisch-Schwaben ihre Gemeinsamkeiten aber auch ihre Eigenheiten.





„Schützablättle“

Schießsport - Tricks - Tipps
Interessantes und Sonstiges

Januar und Februar 2025 – Seite 4 -



Volkstrauertag 2024

Einen hervorragenden Eindruck hinterließen die Schützen der Vorderlader Kompanie wieder am Volkstrauertag vor dem Ehrenmal in Wettenhausen. Sechs Männer und eine Frau beteiligten sich diesmal am Salutschießen. Alles klappte bis aufs letzte I-Tüpfelchen. Es gab keinerlei Fehlzündungen, die Schüsse fielen alle gleichzeitig und buchstäblich mit dem letzten Ton des Liedes von „Ich hat einen Kameraden“ fiel der dritte Schuss. Und nach dem Schießen:



Das obligatorische Gruppenbild sowie eine zünftige Brotzeit bei der Schützenmeisterin



Ebbes zum lacha aus deam boirisch-schwäbische Ländle



Dr Ignaz hat a bissle a schepperle, wia ma so sait. Nau hand s`n amol gfraugat, wia alt `r sei. Nau hat dr Ignaz gsait: „Vierazwanzg. Aber i bi a Jauhr krank gwea, soscht wär i scho feifazwanzg.“

Dau hand se amol oin verhaftat, weil er falsche Banknota gmacht hot. Nau hot der gsait: „ Wenn da oimol a Gschäftle hosch, wo si rentiert, machat dr d`Behörda Schwierigkeita iber Schwierigkeita.“

Schusszahlen der Wettbewerbe

(Disziplinen die bei den FSS geschossen werden)

| | | |
|-----------------------|-----------|-----------|
| Luftgewehr | allgemein | 40 Schuss |
| Luftgewehr | Schüler | 20 Schuss |
| KK-Liegenkampf | allgemein | 60 Schuss |
| Perkussion Gewehr | allgemein | 15 Schuss |
| Pistole .44 Mag. 25 m | allgemein | 40 Schuss |
| Pistole .44 ACP 25 m | allgemein | 40 Schuss |
| Standardpistole 25 m | allgemein | 60 Schuss |
| KK-Sportpistole | allgemein | 60 Schuss |
| Perkussionsgewehr | allgemein | 15 Schuss |
| Perkussionspistole | allgemein | 15 Schuß |

Uns liegt eine Einladung vom Schützenverein Wattenweiler zum Festumzug am 22.06.2025 vor. Nachdem wir seit Jahren keinen Umzug mehr hatten, wollen wir in Tracht und mit Vorderlader teilnehmen. Bitte alle den Termin vormerken.

**WATTENWEILER
FESTTAGE**



19.06. - 22.06.2025

Bilder des Königschießen und der Weihnachtsfeier

Über 30 Personen nahmen an der am 15.12.24 stattgefundenen Weihnachtsfeier mit Königschießen im Schützenheim in Ichenhausen teil. Nach der Begrüßung durch 1.SM Scherer verlas diese, wie schon Tradition, zum Anfang die Weihnachtsgeschichte. Diesmal hatte sie sich eine in Schwäbisch gehaltene Geschichte ausgesucht. Anschließen kam der gemütliche Teil dran. Während des Königschießen kam bei Kaffee und Kuchen schnell gute Laune bei allen Anwesenden auf. Nach Königschießen und Königinkrönung löste das anschließende Nußschießen die Spannung die einige beim Warten auf den Wettbewerb erfasst hatte auf. Die Königinnen und der König verteilten wieder ihre Würste und Brezen unter das „Volk“ und der das Königsglas, gefüllt mit Weißweinschorle zog seine Kreise in der Runde. Das brachte die Anwesenden natürlich in Hochstimmung. Am Ende der Feier und der Verteilung aller 26 Preise sah man nur freudige Gesichter. Ob jung oder alt, allen hatte es gefallen und so konnte Kirstin Scherer alle mit einem fröhlichen Weihnachtsgruß und der Hoffnung für ein gutes und erfolgreiches Jahr 2025 gegen 17.00 Uhr nach Hause entlassen.